



Stand: September 2023

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperrungen) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Strobl



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Strobl entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Strobl genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Leider kommt es jährlich zu zahlreichen Unfällen, bei denen auch immer wieder Kinder auf dem Schulweg betroffen sind. Wir alle sind im Straßenverkehr vielen Einflüssen ausgesetzt, die uns vom Verkehr ablenken. Dazu kommt oft Müdigkeit in der Früh oder nach einem anstrengenden Schultag. Auch Probleme, die uns durch den Kopf gehen, lenken uns oft von den Gefahren im Straßenverkehr ab. Dazu kommt, dass sich nicht alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer an die Regeln halten. Daher ist es notwendig, für jede Schülerin und jeden Schüler den sichersten Schulweg zu finden. Dabei gilt: Der sicherste Weg ist nicht immer der kürzeste Weg. Wichtig ist, dass wir Erwachsenen – Eltern, Großeltern, Lehrerinnen und Lehrer – als Vorbilder auch vorleben, dass wir diese sicheren Wege benutzen.
Gemeinde Strobl

Schule

Liebe Eltern!

Zahlreiche Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Verkehr rund um unsere Schule, wodurch die Kinder, die zu Fuß gehen, gefährdet werden. Wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto bringen oder abholen, nutzen Sie bitte die Elternhaltestelle in der Bahnstraße! Diese ist nur etwa 200 m von der Schule entfernt. Von dort führt ein sicherer Fußweg die Kinder bis zur Schule und wieder zurück. Achten Sie bitte auch auf den übrigen Straßen im Gemeindegebiet auf die Schulkinder! Fahren Sie entsprechend angepasst und lassen Sie Kinder bei Bedarf stets die Straße überqueren, auch abseits von Schutzwegen! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

1



St. Wolfgang Landesstraße – Haltestelle Seethurn:

Damit du die Straße sicher überqueren kannst, ist eine Querungshilfe eingerichtet. An der Verkehrsinsel kannst du die Straße in zwei Abschnitten überqueren. Bleibe zunächst am Straßenrand stehen und blicke mehrmals nach beiden Seiten! Auf der Insel angekommen machst du das Ganze noch einmal für die zweite Hälfte der Straße!

2



Querung der Ischlerstraße:

Quere die Ischlerstraße am besten an der im Plan eingezeichneten Stelle! Gehe langsam so weit bis an den Gehsteigrand nach vorn, bis du sehen kannst, ob sich Fahrzeuge nähern! Achte besonders auf Fahrzeuge, die von der Kreuzung in die Ischlerstraße einbiegen! Tritt erst auf die Fahrbahn, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge für dich anhalten!



Kartengrundlage: basemap.at

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte

H

Haltestelle

EH

Elternhaltestelle

3



Moosgasse:

In der Moosgasse ist der Gehsteig ziemlich schmal. Da auch die Straße nicht sehr breit ist, müssen Autofahrerinnen oder Autofahrer manchmal auf den Gehsteig ausweichen. Sei hier aufmerksam und beobachte den ankommenden Verkehr! Wenn ein Fahrzeug den Gehsteig mitbenutzt, dann bleibe stehen und warte bis es vorbei ist!

4



Wolfgangsee Straße – Haltestelle Breitenbacher:

An dieser Haltestelle gibt es keine gesicherte Quermöglichkeit und der Verkehr ist hier sehr schnell unterwegs. Es gibt allerdings einen kleinen Pfad, der zu einer Unterführung führt. Wenn du die Straßenseite hier wechseln musst, dann nutze nach Möglichkeit diesen Pfad! So kommst du sicher auf die andere Seite der Straße.

5



Wolfgangsee Straße – Unterführung Weißenbach:

Um hier auf die andere Seite der Wolfgangsee Straße zu gelangen, ist eine Unterführung vorhanden. Die Straße dort ist jedoch schmal und durch die Kurve nur schwer einzusehen. Bleibe in der Unterführung am äußersten Fahrbahnrand, so wie im Foto dargestellt! Wenn ihr in der Gruppe unterwegs seid, geht immer hintereinander!

6



Haltestelle Weißenbach:

Wenn du an dieser Haltestelle die Straßenseite wechseln möchtest, tue dies immer am dafür vorgesehenen Schutzweg, auch wenn dies einen kleinen Umweg bedeutet! Wegen der Breite der Straße ist der Verkehr hier manchmal etwas schneller unterwegs. Sei wachsam und blicke mehrmals nach beiden Seiten, bevor du losgehst!